



COOLflex 2025/26 - Lehrkräfte Befragung - Ergebnisse

Antworten: 23

Zu Schuljahresbeginn hatte ich wenig Schwierigkeiten, meine Unterrichtsorganisation auf das COOLflex-System mit ausgekoppelten Unterrichtsstunden umstellen.



Die eigentlich geplante verschobene Anfangszeit wäre zur Vorbereitung sehr sinnvoll gewesen!

Frage typ: Auswahlfrage • Antworten: 21 • Enthaltungen: 0 • Missing: 2

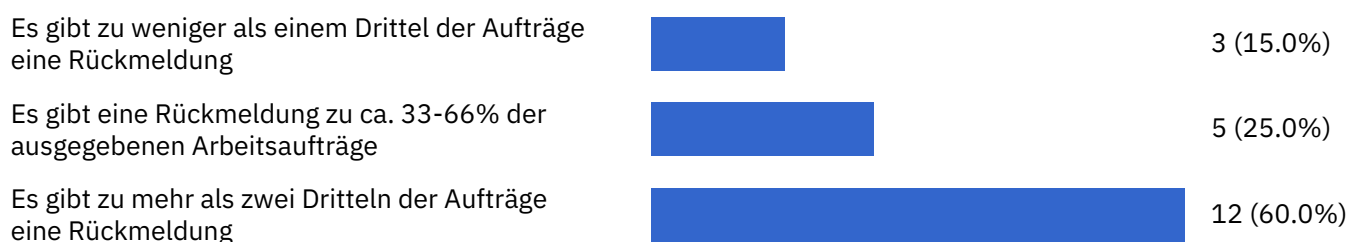
Für mein Unterrichtsfach gebe ich den SuS für die COOLflex-Stunden zu erledigende Arbeitsaufträge ("Assignments"), welche vorrangig kurzfristig ausgerichtet (45-120 min Bearbeitungszeit) sind.



Extra Assignments gibt es nicht, da mein Unterricht ohnehin im SOL-Stil stattfindet, haben die SuS immer Jobs, die sie zu erledigen haben, um Termine einzuhalten., Ist bei meinem Fach nicht anders möglich

Fragetyp: Auswahlfrage • Antworten: 20 • Enthaltungen: 0 • Missing: 3

Wenn ich kurzfristige Arbeitsaufträge ausgabe, erhalten alle SuS zu diesen in folgenden Anteilen (bezogen auf die Anzahl der Aufträge) eine Rückmeldung..



Fragetyp: Auswahlfrage • Antworten: 20 • Enthaltungen: 0 • Missing: 3

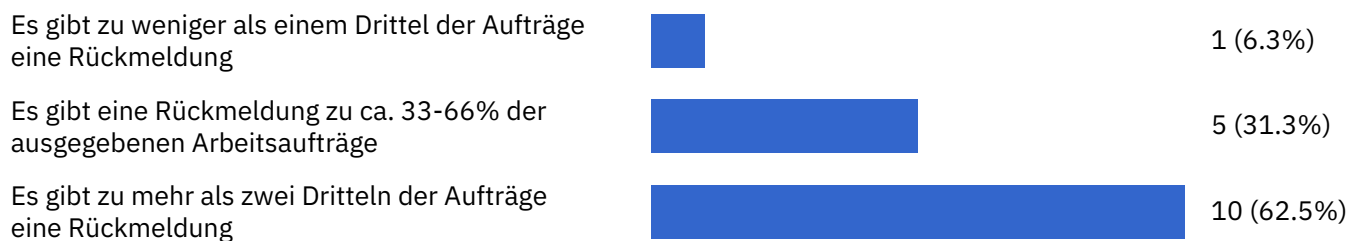
Für mein Unterrichtsfach gebe ich den SuS für die COOLflex-Stunden zu erledigende Arbeitsaufträge ("Assignments"), welche vorrangig längerfristig ausgerichtet (mehr als 120 min Bearbeitungszeit) sind.



Coolflex-Stunden fließen in Freiarbeits-/EVA-Phase mit ein., Die Besprechung der Arbeitsaufträge erfolgt in Präsenz oder ich lade den Erwartungshorizont in der TaskCard hoch., siehe oben

Fragetyp: Auswahlfrage • Antworten: 19 • Enthaltungen: 0 • Missing: 4

Wenn ich längerfristige Arbeitsaufträge ausgabe, erhalten alle SuS zu diesen in folgenden Anteilen (bezogen auf die Anzahl der Aufträge) eine Rückmeldung.



Fragetyp: Auswahlfrage • Antworten: 16 • Enthaltungen: 0 • Missing: 7

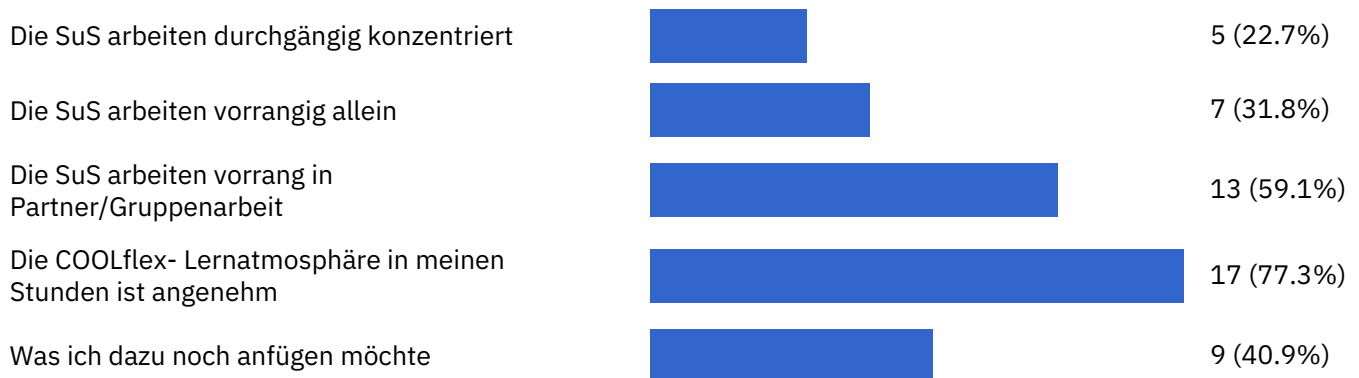
Wenn ich meinen SuS eine Rückmeldung zu ihren Arbeitsergebnissen gebe, erfolgt dies im Regelfall...

mit schriftlichem Feedback (Gutachten, Stellungnahme)		1 (12.5%)
mit mündlichem Feedback (z. B. auch in COOLflex Stunden)		7 (87.5%)
auf folgendem Weg...		13 (162.5%)

Die Besprechung der Arbeitsaufträge erfolgt in Präsenz oder ich lade den Erwartungshorizont in der TaskCard hoch., Es handelt sich zumeist um Aufgaben im Rahmen von SOL, die ohnehin im Unterricht verwendung finden (Handlungsprodukte). Auf Wunsch der SuS habe ich aber auch Übungsaufgaben auf einer TaskCard gestellt, die nie kontrolliert oder besprochen werden, es sei denn, die SuS sprechen mich darauf an., Im Regelunterricht, In Gruppengesprächen, Kleingruppen/Teamgesprächen, Lehrer-Schüler-Gespräch im regulären Unterricht, Lösung, Plenums-/Gruppengespräche, Siehe Freitext, es gibt keinen Regelfall, abgestimmt auf die Aufträge, in den folgenden gebundenen Stunden, mündliche oder schriftlich, vorrangig Besprechung und Kontrolle im Unterricht

Fragetyp: Auswahlfrage • Antworten: 8 • Enthaltungen: 0 • Missing: 15

Frage zur empfundenen / beobachteten Situation der SuS in COOLflex-Stunden: ("Wie nehme ich die SuS in ihrer Arbeit im COOLflex-System wahr?") In den COOLflex-Stunden nehme ich die SuS in ihrer Arbeitsweise.... wahr



7. Stunde - SuS hängen meist ab - wenig konzentrierte Arbeit, Beobachtungen beziehen sich auf die Mediothek., Einige SuS nutzen die Zeit sehr intensiv zum Reden, jedoch nicht zum Arbeiten (und lenken andere SuS damit ab). Ein Stempel wird dann für Anwesenheit gegeben, jedoch ist die Idee der Coolflex Stunde ja eine andere... Insofern sollten wir SuS regelmäßig darauf hingewiesen werden., Falls die SuS zu laut sind, ermahne ich sie und drohe mit der Nicht-Erteilung des Stempels, das hat sich bewährt!, Je nach Auftrag wird alleine oder zusammen gearbeitet. Die Arbeitsatmosphäre ist grundsätzlich in Ordnung, aber in hochfrequentierten Räumen zu Stoßzeiten muss ich als Lehrkraft eine ruhige Arbeitsatmosphäre auch klar einfordern. Sicherlich einfacher, wenn man als Lehrkraft zur Randstunde in weniger attraktiven Räumen sitzt. Ggf. Weitere PC- Räume anbieten, da diese "beliebt" scheinen., Teilweise sehr volle Räume, deutlich mehr als 20 (Montags, 1./2. Stunde) dadurch bei Gesprächen untereinander doch zu wuselig für Leute, die alleine konzentriert lernen wollen. Mediothek lädt auch oft zum "abhängen" ein und ist für andere Schüler (nicht coolflex) zu voll. Beschränkung für Coolflex dort auf 10 Pers., Viele in meiner Gruppe spielen Spiele, weil sie mit ihren Aufgaben fertig sind., abhängig von der Anzahl der SuS in den Räumen, überwiegend konzentriert

Fragetyp: Auswahlfrage • Antworten: 22 • Enthaltungen: 0 • Missing: 1

Frage zur persönlich-empfundenen Belastungssituation - eigene Person als Lehrkraft. Ich fühle mich durch die Einführung von COOLflex in Summe in meiner schulischen Arbeit weniger belastet.



Aber für SuS semi gut, Mir fehlt derzeit noch ein wenig die interaktive Zeit mit meiner Schülergruppe (3stündig auf 2 stündig)!, siehe unten

Frage typ: Auswahlfrage • Antworten: 20 • Enthaltungen: 0 • Missing: 3

Freie Rückmeldungen: Insgesamt möchte ich zu COOLflex seit dem Schuljahresbeginn mitteilen Anregungen, Kritik etc. - Freitext bis 1000 Zeichen

schön, dass ich mit Schülern anderer Kurse und Schwerpunkte ins Gespräch komme

- Zeit für "Klassenkraft-Tätigkeiten" noch knapper - > Verfügungsstunde? - Einführungsphase für neue Coolflexis unbedingt notwendig - Einbindung der KuK optimieren (ursprüngliche Arbeitsgruppe wurde irgendwie "aufgelöst"?)

Die SuS nutzen die COOLflex Stunden oft zur Vorbereitung auf eine Klausur, dabei arbeiten sie auch in kleinen Gruppen. Die SuS des 11. Jahrgangs sind relativ oft noch mit privaten Dingen beschäftigt. Die höheren Jahrgänge arbeiten in der Regel sehr konzentriert. In den COOLflex Stunden kann ich persönlich auch gut arbeiten.

Es ist ein immenser Arbeitsaufwand, die COOLflex Stunden in WebUntis alle einzeln auf "entschuldigt" zu setzen, wenn die SuS einen Tag / eine Woche krank waren. Das hält sehr auf! Als Tutor muss ich mich um jeden Tag kümmern, da die KuK nur ihre eigenen Unterrichte auf "entschuldigt" setzen. Das nervt sehr. Es ist auch ein zusätzlicher Arbeitsaufwand, zu stempeln, Stempel zu zählen (und sich dann spätestens am Ende des Schuljahres mit Fehlzeiten befassen zu müssen). Da immer Montag/Dienstag alle möglichen Termine meinen Unterricht torpedieren (Workshops und so fort) bin ich sehr gestresst, alle Inhalte, die fürs Abi wichtig sind, zu vermitteln. COOLflex ist deshalb ein Problem - alleine wäre COOLflex da kein Problem.

Kleinere Lerngruppen in den Räumen Mediothek als Lernort rausnehmen
Graduierungssystem gerne ausprobieren! Vertretungsregelungen oft schwierig, gut wäre, Räume nebeneinander zu haben, so können Räume mitbeaufsichtigt werden. Es sollten Angebotsvarianten oder Stempel für "Frei- oder Ausfallstunden" bei Schülern möglich sein.

Einen regelmäßigen Schulterblick von Lehrkräften bzgl. der erteilten Arbeitsaufträge in den Coolflex-Stunden würde ich "cool" finden.

Von einigen SuS kam die Rückmeldung, dass ihnen nicht klar ist, welche Fächer eine Stunde abgegeben haben und damit für welche Fächer sie die CoolFlex-Zeit vorrangig nutzen sollten.

Da die SuS vorrangig Projektorientiert arbeiten, gibt es keine Einzelaufträge für die COOLFlex Stunde. Mit den SuS ist besprochen, dass ich davon ausgehe, dass sie 45min pro Woche an dem jeweiligen Projekt arbeiten. Die Rückmeldung erfolgt dann immer bei der Besprechung (schriftlich oder mündlich) des jeweiligen Projektes.

Zu Frage 3) Die Art der Rückmeldung ist hier nicht definiert. Wenn Lernende die Chance, ein Assignment im Unterricht vorzutragen nutzen, bekommen sie z.B. Rückmeldung von der Lehrkraft und den Mitschüler*innen, wenn sie das Angebot nicht wahrnehmen, bekommen sie auch keine Rückmeldung. Das Angebot der Rückmeldung ist gegeben, wird aber oftmals nicht aktiv genutzt.

Raumsituation ist nicht immer zufriedenstellend; Mediothek sehr voll, andere Räume leer; Räume gelegentlich von anderen Klassen belegt

Ich empfinde die durch COOLflex entstehenden 45 Min. Stunden als "anstrengender" als gedacht - ist vllt auch eine Sache der Gewöhnung. Termine für Nachschreiber*innen sind durch COOLflex weniger geworden - ggf. Anregung für einheitliche Termine für Nachschreiber*innen.

Im Fach Spanisch in Klasse 11 ist es ungünstig, direkt nach den Sommerferien mit Coolflex zu beginnen, da keine Vorkenntnisse vorhanden sind. Ich würde einen Beginn nach 3 Wochen vorschlagen.

Ich merke deutlich, dass ich in meinem Unt.fach durch Coolflex zeitlich deutlich ins Hintertreffen gerate: ich schaffe den Unt.stoff, den ich bis Ende des 12.Jg. im BG durchgenommen haben müsste, nicht in der Zeit, die ich ohne Coolflex in den Vorjahren dafür benötigt habe. Ich muss also in Absprache mit den KuK dringend bei Coolflex nachsteuern - durch eine 5. Unt.stunde in meinem Fach, aber wo soll die herkommen? Durch Verpflichtung der SuS, in meinem Fach für eine gewisse Zeit, (die ersten 3 Monate?) nur bei einer Fachlehrkraft in CF anwesend zu sein (was dem Coolflex-Gedanken widerspräche)? Oder worst case: ganz aus CF auszusteigen zum Schuljahr 26-27? Ein anderes Problem, das durch Ausgliederung einer Std. aus einer Doppelstunde für CF entsteht: man findet, durch die recht vielen Klassenfahrten/Kursfahrten, deren Terminierung leider an unserer Schule nicht wirklich harmonisiert ist, und die DU-Termine wirklich nur noch schwer einen Klausurtermin!!!

Der Fragebogen passt nicht wirklich auf die Art und Weise wie wir Cool-Flex für die 11. Klasse organisiert haben. Ist für uns wenig aussagekräftig.

Fragetyp: Freitext und Wortwolke • Antworten: 16 • Enthaltungen: 0 • Missing: 7